

14. Was bekenneſtu im erſten Artickel?

Ant. Daß nur ein einiger Gott ſey, der uns und die ganze Welt erſchaffen hat, und durch ſeine Allmacht erhalten thut.

15. Warumb nenneſtu ihn einen Vater?

Ant. Darumb, daß Er von ewigkeit einen Sohn erzeuget: und in demſelben auch uns zu Kindern angenommen.

16. Wer iſt der Sohn Gottes?

Ant. Jeſus Chriſtus, welchen ich in dem andern Artickel bekenne, daß Er Gottes und Mariâ Sohn ſey.

17. Was iſt das geſagt?

Ant. Daß Er Gott und Menſch zugleich ſey, ob Er ſchon nur ein einige Perſon iſt.

18. Wie kan das ſeyn?

Ant. Er iſt von ewigkeit Gottes Sohn geweſen, als die ewige Weiſheit und Wort Gottes, dadurch alles gemacht iſt, was gemacht iſt (Joh. 1. 3.) auch der Menſch zu ſeinem Ebenbild. Als aber der erſte Menſch durch den Sünden-Fall, Gottes Ebenbild verlohren, verhieß Gott ſeinen Sohn zu ſenden, hat ihn auch geſendet, daß Er Menſchliche Natur angenommen, umb ſolche wieder zu recht zubringen, und uns ſelig zu machen, 1 Moſ. 3, 15. Gal. 4, 4.

¶

19. Hat